

## *Gesellschaft der Freunde des Schlosses Wernigerode e. V.*

Am Schloß 1  
38855 Wernigerode  
Ruf: 03943- 55 30 40  
Fax: 03943- 55 30 55  
gdf@schloss-wernigerode.de  
www.schloss-wernigerode.de



Vorsitzender: Ludwig Hoffmann

### **R u n d b r i e f vom 12.08.2010 an die Mitglieder der Gesellschaft der Freunde des Schlosses Wernigerode e. V.**

Sehr geehrte Vereinsmitglieder,

das erste Halbjahr 2010 hat für unser Schloß wiederum einige Neuigkeiten gebracht, über die Sie der Vorstand informieren möchte.

#### **Dr. Christian Juranek mit dem Kulturpreis der Stadt Wernigerode geehrt**



Stadtratspräsident Uwe-Friedrich Albrecht (links) und Wernigerodes Bürgermeister Andreas Heinrich (rechts) überreichen den Kulturpreis 2010 im Rathaus-Festsaal an Dr. Christian Juranek. (Foto Volksstimme)

Die Stadt Wernigerode verleiht seit 1974 jährlich im Wechsel den Kunst- oder Kulturpreis der Stadt. Im Jahr 2010 wurde Dr. Christian Juranek im Rahmen einer Sondersitzung des Stadtrates mit dem Kulturpreis der Stadt geehrt. Die Verleihung fand am 17. Juni 2010 im historischen Festsaal des Rathauses Wernigerode statt. Mit der Verleihung würdigt die Jury die besonderen Verdienste von Herrn Dr. Juranek bei der deutschlandweit anerkannten Profilierung und Vernetzung von Schloß Wernigerode als Zentrum für Kunst- und Kulturgeschichte des 19. Jahrhunderts.

Die Mitglieder unseres Vereins schließen sich den zahlreichen Glückwünschen an und wünschen Herrn Dr. Juranek und allen Mitarbeitern weiterhin alles Gute.

#### **Fördermittel – mal Fluch und mal Segen**

Unser Fördermittelantrag an das Land zur Fertigstellung der Begleitmalerei im **Festsaal** ist durch das Landesverwaltungsamt mit Schreiben vom 05.03.2010 abgelehnt worden.

Es heißt also weiter fleißig Geld zu sammeln, bis wir in der Lage sind, den letzten Bauabschnitt zu realisieren. Ohnehin würde dies frühestens im kommenden Winter möglich sein. Ob das Geld dann schon ausreicht, müßten wir auf der Vorstandssitzung/Mitgliederversammlung im Herbst bestimmen.

Dennoch gibt es erfreuliches: Für den **Wasmusturm** wurde der Förderantrag im Rahmen des Konjunkturprogramms bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt bewilligt. Ebenfalls genehmigt wurde der Förderantrag zur Gewährung von Landeszuwendungen für die **Heizungsumstellung** (2. BA). Beide Bauvorhaben werden noch in diesem Jahr begonnen

Ausserdem hat der **Landkreis** trotz knapper Kassen auch für 2010 die Summe von 50.000 EUR zur Verfügung gestellt. Damit verfügt das Schloss über wichtige Kofinanzierungsmittel.

## Nächste Sonderführung in Sicht – Der Eiserne Harz



Schreibgarnitur – Gießerei Meyer Harzgerode  
(Bestand Schloß Wernigerode GmbH)

Im Rundbrief vom Mai 2009 berichtete der Vorstand über die Vorbereitung der Ausstellung „Der Eiserne Harz“. Umfangreiche Vorarbeiten waren zu leisten. Hervorzuheben ist, dass die Sonderausstellung die Schirmherrschaft der Ministerpräsidenten von Sachsen-Anhalt, Prof. Dr. Wolfgang Böhmer, und von Niedersachsen, David McAllister, bekommen hat.

Nun ist es soweit:

„Der Eiserne Harz. Zur Geschichte und Produktion des Eisenkunstgusses im 19. Jahrhundert“ ist eine Ausstellung der Schloß Wernigerode GmbH, des Oberharzer Bergwerkmuseums Clausthal-Zellerfeld und

des Fördervereins Königshütte Bad Lauterberg e.V.. (Ausstellungsorte: Schloß Wernigerode, Oberharzer Bergwerkmuseum Clausthal-Zellerfeld, Königshütte Bad Lauterberg, Hütten- und Technikmuseum Ilsenburg). Eröffnung ist am 17. August 2010 im Schloßinnenhof (bei schlechtem Wetter in der Schloßkirche St. Pantaleon und Anna). Für die Vereinsmitglieder wird es wieder eine abendliche Sonderführung geben, die rechtzeitig angekündigt wird.

## Jahresabschluß der Schloß GmbH und Besucherzahlen

Erfreut können wir feststellen, dass die Schloß Wernigerode GmbH für das Jahr 2009 einen positiven Abschluß erreichen konnte. 185 000 Besucher bedeuten einen Zuwachs von 3 % zum Jahr 2008. Das ist besonders vor dem Hintergrund der schwierigen finanziellen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des ganzen Landes zu würdigen.

Allerdings ist die Besucherstatistik für die ersten Monate 2010 kritisch zu nennen. Vor allem die ersten drei Monate sind durch den extrem harten Winter ganz besonders schlecht gewesen. Das führte dazu, daß hier so schlechte Werte erreicht worden sind - vor allem im Februar - wie seit Gründung der Schloß Wernigerode GmbH nicht mehr. Etwas besser war dann der Mai. Entscheidend für die Gesamtentwicklung werden die Sommermonate und nachher noch einmal der Oktober sein.

## Raumgestaltung und Kunstgut



Die Historische Halle vor der Restaurierung

Die Restaurierung der historischen Halle konnte abgeschlossen werden. Die Wandfassung wurde im Winter bis in den Mai hinein komplett nach genauer historischer Rekonstruktion umgestellt. Dabei sind doch eklatante Unterschiede zu der bisher dort stehenden Raumfassung von 1982 zutage getreten. Weiter fortgesetzt wurde im Rahmen der Möglichkeiten der Ankauf von Kunst- und Kulturgütern.

Der Vorstand hat auch zu diesen beiden Schwerpunkten die Möglichkeit einer Sonderführung für die Vereinsmitglieder ins Auge gefasst.

### **Neues von der Öffentlichkeitsarbeit**

Die Internetseiten unter [www.schloss-wernigerode.de](http://www.schloss-wernigerode.de) werden ständig weiterentwickelt. Neu hinzugekommen ist die Rubrik "Wernigerode im Film". Hier ist ein Link zu dem von der Gruppe SCOOTER auf Schloß Wernigerode gedrehten neuen Video zu finden. Aber auch Verweise auf den Morphus-Film, den DEFA-Märchenfilm „Schneeweißchen und Rosenrot“ und den russischen Münchhausen-Film wurden eingestellt. Ebenso neu sind atmosphärische Bilder aus dem strengen Winter, die das tief verschneite Schloß Wernigerode zeigen, die Bildergalerie wurde überarbeitet und ergänzt.

Hervorzuheben ist noch, dass der Museumsladen, bisher weitestgehend noch eine Baustelle, inzwischen komplett aufgefüllt ist, so dass sich Besucher auch hier informieren können.

### **Die Idee von der Spendenbox**

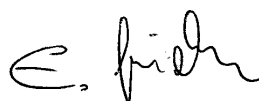
Die Spendenbox steht noch immer nicht auf der Terrasse. Bisher war noch nicht klar, wo der geeignete Platz zur Aufstellung ist. Nunmehr gibt es aber bereits Vorabsprachen mit einem Modellbauer, der bereit wäre, eine solche Box zu bauen. Ausserdem ist es leider mit der Box nicht getan, sondern es muß ein entsprechendes, erläuterndes Schild dazu kommen, wodurch wiederum Kosten anfallen. Also, das Ziel wird weiter verfolgt, ist aber noch nicht verwirklicht.

### **Aktivitäten unserer Mitglieder**

Dem heutigen Rundbrief liegt eine Ausarbeitung von Herrn Eberhard Schröder bei, die in der Neuen Wernigeröder Zeitung (3 Teile ab Nummer 02/2009) abgedruckt war. Das Schicksal des Schierker Fuhrmanns Julius Winkel ist ein Mosaiksteinchen, das einen kleinen Teil der Lebensverhältnisse in der Grafschaft Wernigerode in der Zeit um 1860 erhellt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ludwig Hoffmann  
Vorsitzender



Eberhard Schröder  
Schriftführer